

Punktlandung für 81 000 Pflanzen

Der 10. März ist Stichtag für die Stadtgärtnerei: Frühlingsbepflanzung wurde seit September in Patriching hochgezogen



Primeln für Passau: Michael Fesl (l.), Sebastian Gell und Andrea Stockinger von der Stadtgärtnerei mit einem Teil der Frühlingsboten, die in Patriching seit September gedeihen. - Foto: Geisler/rogerimages.de

Von Elke Zanner

In den letzten 27 Jahren hat es nur einmal nicht funktioniert: 2006 war am 10. März noch so sehr Winter, dass die Stadtgärtner nicht ausrücken konnten mit ihren Frühlingsblumen. Sonst klappte das immer an diesem Stichtag. Hermann Scheuer, der Chef der Stadtgärtnerei, ist mit Blick auf die Langzeitwetterprognose guter Dinge, dass dies heuer wieder der Fall sein wird. Er und seine Mannschaft haben ihren Part jedenfalls erfüllt: Seit September haben sie in den Gewächshäusern von Patriching alles getan, um wieder eine „Punktlandung“ hinzulegen. 81 000 Frühlingspflanzen wurden dort hochgezogen.

Die Rede ist von 60 000 Stiefmütterchen, 8000 Primeln, 2500 Gänseblümchen, 2500 Vergissmeinnicht, 3500 Narzissen, 4000 Tulpen, 3000 Windröschen, 1000 Alpenveilchen. Hinzu kommen sogenannte „Leitpflanzen“ wie Kirschlorbeer, Azaleen, Hartriegel und Bux, die der Bepflanzung später eine gewisse Struktur geben sollen. Ab 10. März werden die Pflanzen im ganzen Stadtgebiet in die Erde gesetzt. Auch wenn dies die hektischste Zeit des Jahres ist – die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei

freuen sich auf die Arbeit, nicht zuletzt auch deswegen, weil es von den Passauer Bürgern dafür immer Lob gibt. „Die Resonanz ist immer riesig“, weiß Hermann Scheuer, dem es wichtig ist, dass Passau jedes Jahr als erste Stadt Ostbayerns bunte Frühlingsbeete hat.

Die Aufzucht der Pflanzen in den Gewächshäusern in Patriching erfolgt im Übrigen zu 95 Prozent ohne Chemie, wie auch Wolfgang Seiderer, als Baureferent im Rathaus auch für die Stadtgärtnerei zuständig, gestern betonte. Seit Scheuer in der Stadtgärtnerei als Chef am Ruder ist, besinnt sich die Abteilung wieder verstärkt auf die lange Geschichte des Gartenbaus, der in Passau schon vor rund 500 Jahren eine bedeutende Rolle spielte und den Vergleich mit Städten wie Wien nicht scheuen musste. Daraus resultieren auch die historische Rosenzucht und die Wiederbelebung der Orangerie im Palmenhaus. Die Zucht der Zitrusfrüchte ist eine Kunst für sich, „sie gehört zu den schwierigsten Aufgabenbereichen eines Gärtners“, erklärt Scheuer. Die Passauer beherrschen diese Kunst, denn im Palmenhaus gedeihen mittlerweile 25 verschiedene Zitrusfrüchte von der Pomeranze bis zur Zitrone. So duftet es dort auch...

Von der Uni Passau in die EU-Kommission

Dr. Martin Selmayr ist wichtigster politischer Berater der Justizkommissarin

Von Julia Ried

Verdun war sein Schlüsselerlebnis. Weiße Kreuze bis zum Horizont hat er dort gesehen, als er den Soldatenfriedhof als 15-Jähriger mit seinem Großvater besuchte. „Seitdem bin ich Europäer“, sagt Dr. Martin Selmayr (41), als Kabinettschef von EU-Justizkommissarin Viviane Reding ihr wichtigster politischer Berater. Das Rüstzeug für diese Rolle hat er an der Universität Passau bekommen, wo er bis heute Kurse gibt – auch am gestrigen Freitag.

Selmayr studierte in den Jahren 1991 bis 1996 Jura. Eine hervorragende Wahl, wie er bis heute findet. Die Uni bietet eine „sehr gute Sprachausbildung“ an. Er selbst habe dort fließend Englisch, Französisch und Spanisch gelernt, wovon er sehr profitiere. Zudem sei ein Auslandsaufenthalt gut ins Studium integrierbar – er war am King's College in London – und die Lehre in Europarecht exzellent.

In Passau kam er auf den Geschmack von Europa, wurde dort im Jahr 2000 mit einer Arbeit über die rechtlichen Grundlagen des Euro promoviert. Parallel dazu stürzte er sich in die Praxis, arbeitete ab 1998 in der Rechtsabteilung der europäischen Zentralbank und



In Passau ausgebildet, in Brüssel an einer Schaltstelle: Dr. Martin Selmayr gestern an der Uni Passau. - Foto: Jäger

ab 2000 beim Internationalen Währungsfonds, später in der Rechtsabteilung von Bertelsmann. Seit November 2004 ist er in der Kommission tätig, zuerst als Sprecher von Viviane Reding, seit 2009 als ihr Kabinettschef.

Die Kommission übernimmt in der Europäischen Union die Rolle einer Regierung: Sie erarbeitet

heute in fast allen Politikfeldern die Vorlagen, über die dann Europäisches Parlament und der von den Regierungen der Nationalstaaten beschickte Ministerrat entscheiden und die dann als EU-Recht auch in Deutschland in Kraft treten.

Geredet wird in der EU nicht zu knapp, das räumt Selmayr ein. Im-

merhin gilt es, die Interessen aus 27 Mitgliedsstaaten unter einen Hut zu bringen. Selmayr hat als Chef des siebenköpfigen Kabinetts von Viviane Reding die Aufgabe, Verhandlungen zu leiten, etwa mit Botschaftern aus den Mitgliedsstaaten, Europaabgeordneten und Experten aus den nationalen Ministerien.

Derzeit beschäftigt ihn auch das umstrittene internationale Anti-Piraterie-Abkommen ACTA zum Schutz geistigen Eigentums. Diese Woche beschloss die Kommission, ACTA vom Europäischen Gerichtshof prüfen zu lassen. Es habe „rechtliche Bedenken gegeben“, ob das Papier alle Grundrechte ausreichend schütze, erklärte Selmayr. Mitentscheiden konnte die Kommission bei der Aushandlung nicht, betonte er. Sie hatte vor 2009, als dies über die Bühne ging, bei internationalen Abkommen lediglich beratende Funktion.

Dass die Regierungen die Schuld für umstrittene Entscheidungen gerne auf die Kommission abwälzen, findet er ärgerlich. „Aber es gehört ein bisschen dazu“, sagt er. Wirklich wichtig ist für ihn anderes: Die Wirkung der EU als „Friedenskraft“, die den Kontinent zusammenhält.

Die Dohle im Fokus

Ausstellung in der Europabücherei

Die Dohle steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die der Landesbund für Vogelschutz (LVB) vom 7. bis 16. März in der Europa-Bücherei Passau zeigt. Die Wanderausstellung informiert über das Aussehen, die Verbreitung, das Leben und die Gefährdung des Vogels des Jahres 2012.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 6. März um 19 Uhr wird Hannelore Summer, stellvertretende Leiterin der LBV-Geschäftsstelle Niederbayern, in einer Präsentation vorstellen, wie und wo die Dohle lebt. „Wir möchten mit unserer Wanderausstellung neugierig auf einen faszinierenden, oft sehr unauffälligen Vogel machen“, lädt Summer zu Vortrag und Ausstellung ein. Vielleicht wird dadurch auch das Image des kleinsten Vertreters der Rabenvögel etwas besser, der mancherorts als Unglücksbote und Pechvogel verschrien ist. Naturfreunde beeindruckten Dohlen durch ihr hoch entwickeltes Familien- und Gesellschaftsleben. Dohlenpaare sind sich ihr Leben lang treu und auch in der fürsorglichen Beziehung zu ihrem Nachwuchs sind sie keine Raben- sondern wahre Vorzeigeltern.

„Mit der Ernennung zum Vogel des Jahres wollen wir uns verstärkt für die geselligen Dohlen einsetzen



Vogel des Jahres 2012: die Dohle.

zen, denn ihre Lebensräume werden immer mehr eingeengt“, erläutert der LBV-Landesvorsitzende Ludwig Sothmann. In Bayern steht die Dohle bereits auf der Vorwarnliste der Roten Liste. Da immer mehr Grünflächen versiegelt und immer mehr Pestizide eingesetzt werden, verschwinde auch die Nahrungsgrundlage der Dohlen. Zugleich finden die Dohlen in unseren Städten und Dörfern immer weniger Nistmöglichkeiten. Wegen ihrer Vorliebe für Kirchtürme nannte man sie früher „des Pastors schwarze Taube“, doch die Türme vieler Gotteshäuser wurden inzwischen zur Taubenabwehr vergittert. Damit ist auch den Dohlen der Zugang verwehrt. Spezielle Nistkästen sind eine gute Möglichkeit, ihnen gezielt alternative Brutplätze anzubieten. - red

ANZEIGE

Stehen Sie auch im neuen Jahrbuch 2011?

... hiermit bieten wir Ihnen die Möglichkeit in den über 3.400 Namen zu schauen, ob Ihr Name oder der eines Bekannten auch dabei ist.

Passauer Neue Presse mit ihren Lokalausgaben

Das Jahrbuch 2011 ist in allen Geschäftsstellen der Passauer Neuen Presse um 14,80 € erhältlich.



Mavri, Adolf
Mayer, Franziska
Mayerhofer, Armin
Mayerhofer, Harald
Megies, Dr. Holger
Meier, Alfons
Meier, Christian
Meier, Georg
Meier, Hans
Meier, Hermann
Meier, Josef
Meier, Leonhard
Meier, Matthias
Meier, Paul
Meilhammer, Rudolf
Meindl, Fritz jun.
Meiri, Elias
Meisinger, Josef
Meissner, Kardinal
Joachim
Meißner, Iseldore
Meister, Mario
Meister, Vianney
Memmer, Irma
Mendt, Michaela
Mendt, Prof. Dr. Hans
Menth, Philipp
Menzel, Roland
Merckenschlager, Werner
Mergl, Hans
Merkel, Angela
Mesjasz, Michael
Messerer, Korbinian
Meßmer, Alois
Metzl, Dr. Klaus
Metzler, Friedrich von
Meyer, Alex
Meyer, Alfred
Meyer, Dr. Christian
Meyer, Franz
Meyer, Roland
Meyer, Rosemarie
Meyer, Stefan
Meyerhofer, Sabine
Meyerhofer, Wilhelm
Michel, Hans
Michelschläger, Margit
Miedl, Josef
Miege, Franziska

Mildenberger, Markus
Miller, Helmut
Miller, Rolf
Mini, Margit
Mischko, Bettina
Mitterbauer, Michael
Mitzam, Edmund
Müller, Werner
Mixa, Wilhelm
Mixa, Willi
Möbius, Silvia
Mochti, Dr. Otto
Mockford, Roger
Möckl, Adolf
Möckl, Hildegard
Moadersohn-Becker, Paula
Mögele, Helmut
Mohr, Liz
Möldner, Katharina
Möller, Dr. Manuela
Moltke, Graf Helmut
Moltke Caspar von
Moltke, Graf Helmut
Muller James von
Monnerjahn, Volker
Moosbauer, Franz
Moosbauer, Josef
Moosbauer, Klaus
Moosbauer, Rosmarie
Mora, Carlos
Moreau, Dr. Karl von
Moreau, Johannes von
Moreau, Karl von
Moritz, Heinz
Moritz, Ludwig
Moritz, Martin
Mörtlbauer, Florian
Mörtlbauer, Armin
Mörtlbauer, Marianne
Möschl, Erich
Moser, Eduard
Moser, Ferdinand
Moser, Heinrich
Moser, Josef
Moser, Max
Moser, Paula
Moser, Rainer
Moser, Walter
Moser-Weithmann, Brigitte
Mosinger, Christian

Mühlbauer, Theres
Mühlbauer, Theres
Mühlberger, Alois
Mühlberger, Oliver
Mühlhörder, Florian
Mühr, Sibylle
Muller, Anja
Müller, Constanze
Müller, Emilia
Müller, Felix
Müller, Franz
Müller, Georg
Müller, Gerhard
Müller, Gertraud
Müller, Heidi
Müller, Helmut
Müller, Johannes
Müller, Markus
Müller, Martin
Müller, Michaela
Müller, Otto
Müller, Walter
Müller-Wohlfahrt, Dr. Hans-Wilhelm
Müller-Zehentbauer, Hilde
Mundt, Uwe
Münchsdorfer, Werner
Münster, Gudrun
Münster, Gabriele
Murr, Otto
Mufner, Franz
Muthmann, Alexander
Muthmann, Robert
Mutenhammer, Anton
Mutzl, Fred
Mutzl, Katharina

Neudorfer, Josef
Neudorfer, Sepp
Neuer, Manuel
Neuhann-Lorenz, Dr. Constance
Neuhäusler, Helmut
Neuling, Hermann
Neumaier, Elfriede
Neumann, Dr. Birgit
Neumann, Emely
Neumann, Lidia
Neumann, Stanley Eric
Neumayer, Claudia
Neumayer, Günter
Neumeier, Günther
Neumeier, Josef
Neumeier, Sibylle
Neumeier, Willi
Neumeier, Willibald
Neumeyer, Christoph
Neumüller, Laurenz
Neun, Martin
Neustifter, Christian
Neustifter, Christoph
Neustifter, Moritz
Neuwerth, Sabine
Nickl, Eva
Niedecken, Wolfgang
Niederhofer, Heidi
Niederhofer, Wolfgang
Niederhofer, Adelward
Niederhofer, Alfons
Niederhofer, Thomas
Niedermeier, Fritz
Niedermeier, Josef
Niedermeier, Silvia
Niggli, Monika
Nigl, Ernst
Nigl, Max
Nirschl, Hans Jürgen
Nistler, Josef
Nöbauer, Hans
Nöbauer, Roswitha
Noe, Florian
Nölbauer, Roswitha
Noll, Julia
Nolte, Prof. Dr. Theodor
Nöth, Wolfgang
Nothart, Ludwig
Novotny, Dominik
Nusser, Stefan



Obermaier, Liselotte
Obermaier, Erich
Obermaier, Helga
Obermaier, Josef
Obermaier, Karl
Obermaier, Manfred
Obermaier, Otto
Obermaier, Robert
Obermaier, Stephanie
Obermaier, Eva-Maria
Oberner, Evi
Oberner, Herbert
Oberner, Ilse
Oberner, Ludwig
Oberner, Marianne
Oberner, Martin
Oberhuber, Angelika
Oberreuther, Dr. Heinrich
Oberreuter, Prof. Dr. Heinrich
Oettinger, Günther
Ogrodnik, Eva
Ohly, Ingrid
Ohner, Thomas
Olech, Slawomir
Öller, Andreas
Öller, Josef
Olligschläger, Pia
Ortiz, Klaus
Ortenburg, Graf Friedrich Casimir von
Orthuber, Alois
Ortmeyer, Claus
Ortmeyer, Familie
Ortmeyer, Ludwig
Ortner, Alois
Ortner, Karoline
Ortner, Mathilde
Ortenburger, Achim
Ortenburger, Anna
Ortenburger, Heinrich
Ortenburger, Joachim
Osterer, Christoph
Osterholzer, Hermine
Osterholzer, Marianne
Osterholzer, Sepp
Osterholzer, Willi
Oswald, Christiane
Oswald, Franz Josef

Oswald, Thomas
Oswald, Tobias
Ott, Tilmann
Otte, Erwin
Ottersbach, Stefan
Ottl, Eva Maria
Ow, Sigismund Felix
Freiherr von
Ozdemir, Cem

Pachner, Maria
Palczek, Werner
Paletar, Alois
Paletar, Antonie
Pamler, Joseph
Pamler, Joseph
Pangerl, Rudi
Pangerl, Rudolf
Pape, Dr. Elisabeth
Papier, Prof. Dr. Hans-Jürgen
Pappenberger, Bernhard
Papst Paul VI.
Pater Oskar
Pater Wiswam
Paternoster, Stefan
Pauderer, Monika
Paul, Dr. Michael
Paul, Josef
Paul, Josef sen.
Pauli, Christian
Pauli, Karina
Pauli, Patrick
Pauli, Werner
Pavlick, Vit
Pawlicki, Przemyslaw
Pecher, Stefan
Peda, Gregor
Pell, Peter
Peller, Sr. Oberin Elisabeth
Penker, Katharina
Penninger, Hans jun.
Penninger, Hans-Peter
Penzenstadler, Anita
Penzkofer, Andrea
Penzkofer, Andreas
Penzkofer, Kilian
Perl, Günther

Perner, Firma
Pernpointner, Heinz
Pernpointner, Katrin
Peschl, Eduard
Peschl, Friedrich
Peschl, Karl-Heinz
Peschl-Brummer, Renate
Peter, Franz
Peter, Johannes
Peter, Martin
Peter, Thomas
Petri, Abt Rhabanus
Petri, Maria Elisabeth
Petrick, Anna
Petzi, Albert
Pfaffenbauer, Peter
Pfannenstiel, Lutz
Pfefferkorn, Amelie Lisa
Pfefferkorn, Marina
Pfefferkorn, Matthias
Pfeiffer, Heinz
Pfeiffer, Petra
Pflanzl, Ludwig
Pflugbeil, Fritz
Pfoser, Roman
Philipp, Herbert
Pichler, Roland
Pichlmaier, Konrad
Piendl, Josef
Piening, Dr. Brar
Pierach, Christine
Piffath, Anna
Pilger, Eva
Pilger, Manfred
Pillath, Alois
Pillst, Bernhard
Pinker, Robert
Piotr, Stefan
Pircher, Marc
Pirkli, Hans
Pischi, Uwe
Piske, Siegfried
Plachl, Christian
Plattner, Pröndl
Plattner, Ernst
Plattner, Johann
Plenk, Dagmar
Pletl, Max
Pletl, Otto
Pletter, Marita

Plettli, Franz
Plinganser, Georg
Plichinger, Franz
Plichinger, Johann
Pochert, Carin
Pochert, Felice
Pohlus, Beate
Pohmann, Alois
Pokorny, Franz
Pollak-Willi, Brigitte
Polz, Karin
Pongratz, Erwin
Pongratz, Toni
Ponzauer, Wigg
Popp, Janne
Popp, Sebastian
Popp, Sebastian jun.
Popp, Tanja
Posch, Eva-Maria
Poschinger, Christoph
Poschinger, Konrad
Pöschl, Monika
Postada, Patrick
Pötter, Dominik
Pouget, Isabel
Pouget, Ursula
Poxleitner, Rainer P.
Prager, Annemaria
Prebeck, Franz
Pree, Norbert
Preis, Ludwig
Preis, Michael
Preis, Walter
Preis, Sebastian
Prenn, Karl-Heinz
Prenninger, Wilhelm
Preuß, Patrick
Pröndl, Florian
Propst, Evi
Prosteder, Max
Prügl, Alfons
Prügl, Ludwig
Prüller, Anna
Prüller, Claudia